



Liebe Holmerinnen, liebe Holmer,

fast täglich erreichen uns neue Meldungen zu dem Verlauf der Corona-Epidemie und natürlich mehren sich auch die Fälle in unserem näheren Umfeld. Ich halte es deshalb für umso wichtiger, dass sich alle an die Vorgaben der Bundes- und Landesregierung halten. Nur auf diese Weise kann jeder von uns mithelfen, dass der Verlauf der Epidemie unser Gesundheitssystem nicht überfordern wird. Was heißt das in der Praxis? Es ist besonders darauf zu achten, dass ältere und gesundheitlich vorbelastete Menschen die Gefahr einer Infektion für sich minimieren. D.h. sie sollten ihre Wohnung so selten wie möglich verlassen müssen, am besten nur, um „frische Luft zu schnappen“. Es kann aber auch jüngere Mitbürger betreffen, die sich angesteckt haben und das Haus deshalb nicht verlassen dürfen. Hier sind „Wir“ als dörfliche Gemeinschaft gefragt. Jetzt ist die Zeit gekommen, in der wir beweisen müssen, dass wir nicht einfach nur nebeneinander her leben, sondern dann, wenn es darauf ankommt, eine Gemeinschaft bilden und füreinander da sind. Dies kann die Einkaufshilfe sein, aber auch der wie auch immer geartete Kontakt zu Mitmenschen, die in dieser Zeit der verordneten sozialen Isolation zu vereinsamen drohen.

Ich freue mich, dass sich die Fraktionen der Gemeindevertretung untereinander verständigt haben, mögliche Hilfeleistungen zu koordinieren. Wer z.B. Hilfe bei Besorgungen bzw. Einkäufen benötigt wendet sich bitte an die rückseitig angegebenen Telefonnummern.

Natürlich ist es unabdingbar, dass wir für alle Fälle gewappnet sind. Deshalb fordere ich alle Mitbürger auf, die bereit sind zu helfen, sich ebenfalls unter den Telefonnummern zu melden, sodass auch die Helfenden koordiniert werden können. Wir alle hoffen, dass der schlimmste Fall nicht eintreten wird, aber wir sind der Meinung es ist eine kolossal wichtige Maßnahme schon rechtzeitig Hilfe zu organisieren, um uns allen ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und der Sicherheit zu geben.

Bitte achtet auf die öffentlichen Bekanntgaben und achtet auf Euch und Eure Mitmenschen. So kann man dieser bedrohlich erscheinenden Situation vielleicht doch etwas Positives abgewinnen, was auch über diese Krisenzeiten hinaus besteht und uns als Gesellschaft sogar stärkt.

Für weitere Fragen bleibe ich natürlich telefonisch und per Mail für Euch erreichbar.

Bitte bleibt gesund

Euer Bürgermeister
Uwe Hüttner

Für die Fraktionen:
Tobias Zeitler, Bernd Lottmann und Dietmar Voswinkel

für die Kontaktdaten bitte wenden



Bankverbindung der Amtskasse Geest und Marsch Südholstein

Volksbank Pinneberg – Elmshorn eG Kto.- Nr.: 43557090 (BLZ 221 914 05)
BIC: GENODEF1PIN
IBAN: DE88221914050043557090

Sprechstunden:

Dienstags 9.00 - 12.00 UHR
Donnerstags 15.00 - 18.00 UHR



25488 Holm, Schulstraße 12
Bürgermeister Herr Hüttner
TEL. 04103/2406
TELEFAX 04103/17702

Bitte meldet Euch unter einer der Nummern, wenn Ihr Hilfe benötigt oder gerne helfen wollt:

Uwe Hüttner: uwe.huettner@cdu-holm.de - **Mobil:** 0171/ 1270057

Dietmar Voswinkel: d.u.g.voswinkel@gmx.de - **Mobil:** 0176/ 52496301

Uta Brodersen: **Tel.:** 04103/4836 - **Mobil:** 0176/ 544 355 20

Martina Ringel: martina.ringel@freenet.de - **Mobil:** 0179/ 9158416

Bankverbindung der Amtskasse Geest und Marsch Südholstein

Volksbank Pinneberg – Elmshorn eG Kto.- Nr.: 43557090 (BLZ 221 914 05)
BIC: GENODEF1PIN
IBAN: DE88221914050043557090

Sprechstunden:

Dienstags 9.00 - 12.00 UHR
Donnerstags 15.00 - 18.00 UHR